



APRIL

WUPPERTALER BÜHNEN

OPERNHAUS

Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal und weitere Orte

THEATER AM ENGELSGARTEN

Engelsstraße 18, 42283 Wuppertal und weitere Orte

HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL

Johannisberg 40, 42103 Wuppertal und weitere Orte

DO
02

17:00 SCHAUSPIEL
DAS LITERARISCHE SOLO
es liest Thomas Braus
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2
Eintritt frei!



DO
09

20:00 SCHAUSPIEL
UNVORHERSEHBAR
Ohne Tresen nix gewesen!
Kleines Foyer
– AUSGEBUCHT –
Vorankündigung für die Juni-Ausgabe über die KulturKarte ab Mo. 9. März 2026

FR
10

19:30 SCHAUSPIEL Premiere **15 – 33 €**
HOME SWEET HOME
von Hannah Frauenrath
im Anschluss Premierenfeier im Engels – Das Bistro an der Oper

SA
11

19:30 SCHAUSPIEL **19 – 28 €**
DER SANDMANN
nach E.T.A. Hoffmann

SO
12

16:00 OPER **15 – 44 €**
DAS LICHT AUF DER PIAZZA
von Adam Guettel und Craig Lucas
15:30 Uhr Einführung im Kronleuchterfoyer



18:00 OPER
HITCHCOCKS ›THE LODGER‹
Filmvorführung zu ›The Lodger‹
Rex-Filmtheater, Kipdorf 29
Tickets unter wuppertalerkinos.de

21:00 SCHAUSPIEL **7 – 19 €**
DIE HÖLLE / INFERNO
frei nach Dante Alighieri

DI
14

18:15 OPER
PREMIEREN-TEASER
zu ›The Lodger‹
Kronleuchterfoyer
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich!



FR
17

19:30 SCHAUSPIEL **15 – 28 €**
HOME SWEET HOME
von Hannah Frauenrath

SA
18

19:30 OPER Premiere **18 – 48 €**
THE LODGER
von Phyllis Tate
19 Uhr Einführung im Kronleuchterfoyer
im Anschluss Premierenfeier im Kronleuchterfoyer

19:30 SCHAUSPIEL **15 – 28 €**
HOME SWEET HOME
von Hannah Frauenrath

12:00 SINFONIEORCHESTER
KLINGENDES HOLZ: INSTRUMENTENBAU OBOE
4. Ohrenöffner
CityKirche Elberfeld
Eintritt frei!

SO
19

18:00 SCHAUSPIEL
DAS FEST
von Thomas Vinterberg & Mogens Rukov



MO
20

20:00 WUPPERTALER BÜHNEN **19 €**
JAZZFOYER
Anna-Karina Barthel / Carlotta Ribbe
›Klangwelten‹
Kronleuchterfoyer

DI
21

9:20 WUPPERTALER BÜHNEN **2 €**
FÜHRUNG DURCH DAS OPERNHAUS
für Kitagruppen
Ticketkauf nur vorab bei der KulturKarte möglich
Foyer Opernhaus



FR
24

19:30 OPER **15 – 44 €**
THE LODGER
von Phyllis Tate
19 Uhr Einführung im Kronleuchterfoyer

19:30 SCHAUSPIEL **15 – 28 €**
HOME SWEET HOME
von Hannah Frauenrath

SA
25

19:30 SCHAUSPIEL **7 – 19 €**
DIE HÖLLE / INFERNO
frei nach Dante Alighieri
– AUSGEBUCHT –

19:30 SCHAUSPIEL **19 €**
NIGHTRADIO – NO. 4
von und mit Stefan Walz & Stefanie Smailes

KULTUR ERLEBEN ZUM VORTEILSPREIS FÜR ALLE UNTER 28
U28 Special
Mit der neuen U28-Reihe erhalten junge Erwachsene jeden Monat die Möglichkeit, einen exklusiven Termin in Oper, Schauspiel oder Sinfonieorchester zu besuchen – und das für nur 15 Euro auf allen Plätzen.

SO
26

15:00 OPER
3. WUPPERTALER DAMENDIALOG:
›Instinktiv falsch? Warum Frauen sich selbst hinterfragen‹
Kronleuchterfoyer
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich!

16:00 SCHAUSPIEL **15 – 28 €**
ENDSPIEL
von Samuel Beckett

11:00 SINFONIEORCHESTER **15 – 50 €**
RACHMANINOW EINS
8. Sinfoniekonzert
10:30 Uhr Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

MO
27

19:30 OPER **15 – 44 €**
THE LODGER
von Phyllis Tate
19 Uhr Einführung im Kronleuchterfoyer

19:30 SINFONIEORCHESTER **15 – 50 €**
RACHMANINOW EINS
8. Sinfoniekonzert
18:45 Uhr Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

DI
28

10:00 & 11:30 OPER
KINDER- UND WIEGENLIEDER AUS ALLER WELT
Kronleuchterfoyer
10 Uhr Termin bevorzugt für Kita-Gruppen
Eintritt frei, Anmeldung über oper-wuppertal.de/kiwi

KIWI – Kinder- und Wiegenlieder aus aller Welt
Musizieren Sie mit Ensemblemitgliedern der Wuppertaler Bühnen im Kronleuchterfoyer: Ein buntes Singen für Eltern und Kleinkinder.



MI
29

16:00 WUPPERTALER BÜHNEN
SPIELZEITPRÄSENTATION 2026/27
Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester stellen ihr Programm für die neue Spielzeit der vor. Programmpäsentation und künstlerische Kostproben sowie anschließende Gesprächsmöglichkeiten im Kronleuchterfoyer



BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN!
Melden Sie sich für unseren E-Mail-Newsletter an und erhalten Sie wöchentliche Veranstaltungshinweise.
wuppertaler-buehnen.de/newsletter

Unsere Leistungen:

Schmidt
Ley +
Wiegandt



GESTALTUNG



DRUCKPRODUKTION



WEBSHOPS



FSC®-ZERTIFIZIERT



MAILINGS + LETTERSHOP



BERATUNG + ENTWICKLUNG



WAREHOUSING + POS-LOGISTIK



JUST-IN-TIME PRODUKTION



VERPACKUNGEN



ETIKETTEN + AUFKLEBER



VEREDELUNG



KLIMANEUTRALE FERTIGUNG

OPER

THE LODGER

Oper in zwei Akten von Phyllis Tate · Libretto von David Franklin nach dem gleichnamigen Roman von Marie Adelaide Belloc Lowndes · In englischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
Premiere: Sa. 18. April 2026, 19:30 Uhr
Opernhaus

Emma Bunting, eine verarmte Vermieterin im viktorianischen London, nimmt einen vornehmen Untermieter auf, der sie und ihren Mann George finanziell unterstützt. Langsam stellt sich heraus, dass der Untermieter nicht das ist, was er zu sein scheint, und sein religiöser Wahn deutet auf psychische Probleme hin. Als sich die Situation immer mehr zuspitzt, quält sich Emma mit der Frage, ob sie ihn trotz seiner Krankheit bei den Behörden anzeigen soll. Denn ihr Untermieter ist niemand Geringeres als ›Jack the Ripper‹.

Wem könnte das besonders gefallen?

Menschen ab 16 Jahren, die es spannend mögen, sich mal wieder in tiefenpsychologische Abgründe stürzen wollen oder einfach nur einen unterhaltsamen Abend verbringen möchten.

Mit: Andrew Nolen, Edith Grossman, Marianna Ortugno (Opernstudio NRW), Zachary Wilson, Merlin Wagner, Ekaterina Zhuravskaya, Agostino Subacchi, David Jerusalem Schnitzler, Katharina Greiß, Oliver Picker, Alexander Wulke, Thomas Braus u.a.

Opernchor der Wuppertaler Bühnen
Sinfonieorchester Wuppertal

Musikalische Leitung: Yorgos Ziavras; Inszenierung: Greg Eldridge; Bühne: Alyson Cummins; Kostüme: Evelien Van Camp; Videodesign: Ian Macintosh

Dauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten

Termine: 18., 24., 26.4., 3.5., 13.6., 12.7.2026

PREMIEREN-TEASER

zu ›The Lodger‹
Di. 14. April 2026, 18:15 Uhr
Kronleuchterfoyer

Welche Geschichte verbirgt sich hinter dem Titel der nächsten Premiere? Auf welche Herausforderungen ist das Regieteam bei der Arbeit gestoßen? Und was erwartet das Publikum? Erfahren Sie spannende Hintergründe über ›The Lodger‹ und das Konzept von Regisseur Greg Eldridge, bevor Sie sich mit einem Probenbesuch einen ersten eigenen Eindruck verschaffen können.

Dauer: ca. 2 Stunden

Der Eintritt ist frei!

DAS LICHT AUF DER PIAZZA

Musical · Musik & Liedtexte von Adam Guettel
Buch von Craig Lucas · Deutsche Fassung von Roman Hinze · Koproduktion mit dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen · In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
Opernhaus

Manchmal reicht schon ein Windstoß, um das gesamte Leben auf den Kopf zu stellen. Im gemeinsamen Sommerurlaub in der Toskana lernt Clara zufällig den attraktiven Florentiner Fabrizio Naccarelli kennen: Es ist Liebe auf den ersten Blick! Trotz ihrer 26 Jahre hat die junge Frau ein kindliches Wesen und ihre Mutter wacht mit Argusaugen über die Tochter. Sie ist der Ansicht, dass diese besondere Betreuung bedürfe. Doch die neue Situation stellt das Familiengefüge auf eine harte Probe.

2005 feierte das Musical – das auf dem gleichnamigen Roman von Elizabeth Spencer basiert – am Broadway Premiere, wo es über 500-mal gezeigt wurde. Gleichmaßen sensibel und unpräzise erzählt es die Geschichte einer jungen Frau, die trotz vermeintlicher Einschränkung selbstbewusst ihren Weg geht, sowie ihrer Mutter, deren Ängste sich als eigentliches Hindernis erweisen.

Wem könnte das besonders gefallen?

Menschen ab 14 Jahren, die Musicals lieben, den Italienurlaub vorziehen wollen oder an der eigenen Zukunft zweifeln.

Mit: Stefanie Smailes, Harriet Jones, Merlin Wagner, Agostino Subacchi, Oliver Weidinger, Banu Schult, Elena Sverdiolaitė u. a.

Sinfonieorchester Wuppertal

Musikalische Leitung: Yorgos Ziavras; Inszenierung: Carsten Kirchmeier; Bühne: Julia Schnittger; Kostüme: Hedi Mohr

Dauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten

Termine: 12.4., 9., 15.5., 5., 18.7.2026



KIWI – KINDER- UND WIEGEN- LIEDER AUS ALLER WELT

Eine Kooperation mit der Bergischen Musikschule und dem kommunalen Integrationszentrum
Di. 28. April 2026, 10 & 11:30 Uhr
Kronleuchterfoyer

In dem Familienformat ›Kiwi‹ musizieren Sänger_innen und Musiker_innen der Wuppertaler Bühnen gemeinsam mit Eltern und ihren Kindern. Auf dem Programm stehen Wiegenlieder verschiedener Kulturen und Sprachen. In Kooperation mit der Bergischen Musikschule Wuppertal und dem Kommunalen Integrationszentrum findet dieses Projekt im Opernhaus statt.

Der Eintritt ist frei, Anmeldung erforderlich unter oper-wuppertal.de/kiwi

3. WUPPERTALER DAMENDIALOG:

›Instinkt falsch? Warum Frauen sich selbst hinterfragen‹

Ein Gesprächsformat zum Austausch und zur Begegnung
So. 26. April 2026, 15 Uhr
Kronleuchterfoyer

Der ›Wuppertaler Damendialog‹ geht in die dritte Runde! Anknüpfend an Phyllis Tates Oper ›The Lodger‹ widmet sich der Damendialog der Frage, warum Frauen ihre Intuition so häufig infrage stellen. Zwei Impulsvorträge eröffnen den Nachmittag, bevor der Austausch im gemeinsamen Gespräch vertieft wird. Der Wuppertaler Damendialog versteht sich als offenes Forum an der Schnittstelle von Musiktheater, gesellschaftlicher Reflexion und persönlicher Erfahrung – nicht nur für Frauen!

Der Eintritt ist nach Anmeldung frei.
Anmeldung an: laura.knoll@wuppertaler-buehnen.de

SCHAUSPIEL

HOME SWEET HOME

Stückentwicklung von Hannah Frauenrath
Premiere: Fr. 10. April 2026, 19:30 Uhr
Theater am Engelsgarten

›Wenn ich daran denke, dass ich den Rest meines Lebens mit mir verbringen muss, wird mir schwindelig.«

Am schönsten ist es doch zu Hause, denn »Home is where your heart is«. Für viele Menschen ist »zu Hause« oft aber gar nicht mit einer Wohnung oder dem Einfamilienhaus gleichzusetzen, sondern mit den Menschen, die darin leben. Erinnerungen an Spieleabende mit Mama und Papa oder aber »gut gemeinte« Ratschläge von Onkel Werner zur eigenen Zukunftsgestaltung flammen auf: Kaum etwas prägt einen Menschen so sehr wie die Sozialisierung innerhalb der eigenen Familie.

Hannah Frauenrath, die am Schauspiel Wuppertal zuletzt die Stückentwicklung »Es war einmal ...« verantwortete, befragt in ihrer Arbeit »Home sweet Home: nicht nur gängige Formen des Zusammenlebens, sondern stellt auch die Frage nach der eigenen, unabhängigen Identität in einer Welt voller äußerer (Verhaltens-) Einflüsse: Wie will ich eigentlich leben? Und (wie) ist es möglich, sich im (jungen) Erwachsenenalter von familiär geprägten Mustern zu emanzipieren? Liegt das Gefühl von »zu Hause« vielleicht weder in einer Wohnung noch in den Menschen um uns herum, sondern in uns selbst? Und wenn ja, wie finden wir dieses zu Hause?

Mit: Celine Hambach, Silvia Munzón López, Konstantin Rickert, Stefan Walz

Inszenierung & Text: Hannah Frauenrath; Ausstattung: Hanga Balla, Pauline Stephan; Dramaturgie: Marie-Philine Pippert

Termine: 10., 17., 18., 24.4., 29., 30.5., 7., 13., 27.6.2026

DER SANDMANN

nach E.T.A. Hoffmann
ab 15 Jahren

Seit seiner Kindheit fürchtet sich Nathanael vor der Gestalt des »Sandmanns«, den er im Advokaten Coppelius zu erkennen glaubt. Jahre später begegnet Nathanael dem Wetterglashändler Coppola, den er fälschlicherweise für Coppelius hält. Diese Begegnung reaktiviert seine alten Ängste vor dem »Sandmann«. Zur gleichen Zeit verliebt sich Nathanael in Olimpia, die Tochter des Professors Spalanzani. Als Nathanael aber entdeckt, dass Olimpia nur ein Automat ist, verliert er den Verstand ...

Karsten Dahlem inszeniert mit Hoffmanns 1816 erschienenem »Nachtstück« über Normalität und Wahnsinn und Rationalität und Mystik erstmals am Schauspiel Wuppertal und setzt in seiner Lesart die Familie um Nathanael in den Vordergrund.

Mit: Julia Meier, Silvia Munzón López, Paula Püschel, Konstantin Rickert, Kevin Wilke, Violinistin: Lydia Stettinius

Inszenierung: Karsten Dahlem; Bühne & Kostüme: Claudia Kalinski; Musik: Hajo Wiesemann; Dramaturgie: Marie-Philine Pippert

Termine: 11.4., 17.5., 9., 10.6., 11., 17.7.2026

NIGHTRADIO – NO. 4

von und mit Stefan Walz & Stefanie Smailes

›Die musikalische Bandbreite ist beachtlich. Walz und Smailes grooven, rocken, swingen, mal fetzig, mal romantisch.«

Westdeutsche Zeitung

Termine: 25.4., 6.6.2026

DAS FEST

von Thomas Vinterberg & Mogens Rukov

›Die brillante Inszenierung bringt die Darsteller zur Höchstform und hält das Publikum in einer ergreifenden Balance zwischen Mitgefühl und Entsetzen.«

Die Stadtzeitung

Was als große Geburtstagsfeier beginnt, entwickelt sich zu einem schonungslosen Familiendrama: Hotelier Helge lädt zur Feier seines 60. Geburtstags, doch unter der festlichen Oberfläche brechen verdrängte Wahrheiten hervor. Sohn Christian stellt sich der Vergangenheit und zwingt die Familie, die unterdrückten Abgründe ans Licht zu lassen.

Mit: Thomas Braus, Celine Hambach, Julia Meier, Silvia Munzón López, Alexander Peiler, Paula Püschel, Konstantin Rickert, Stefan Walz, Kevin Wilke, Julia Wolff

Inszenierung: Jenke Nordalm; Bühne & Kostüme: Vesna Hiltmann; Musik: Ulf Steinhauer; Dramaturgie: Elisabeth Hummerich

Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

Termine: 19.4., 2.5.2026

ENDSPIEL

von Samuel Beckett
ab 12 Jahren

Das ›Endspiel‹ wurde seit seiner Uraufführung im Jahre 1957 als Parabel auf das nukleare Zeitalter oder die katastrophalen Folgen des Klimawandels auf die Bühne gebracht, kann aber auch als Stück über das Theater selbst und die sinnstiftende Kraft des Spielens verstanden werden.

Mit: Thomas Braus, Kevin Wilke

Künstlerisches Leitungsteam: Henner Kallmeyer, Moritz Müller, Silke Rekort

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

Termine: 26.4., 15.5., 5.6., 3.7.2026

SINFONIE ORCHESTER

KLINGENDES HOLZ: INSTRUMENTENBAU OBOE

4. Ohrenöffner
Sa. 18. April 2026, 12 Uhr
CityKirche Elberfeld
Eintritt frei!

Björn Woll, Moderation
Ludwig Frank & Andreas Heimann,
Gesprächsgäste

Damit Musiker_innen auf höchstem Niveau musizieren können, brauchen sie das richtige Werkzeug: das ideale Instrument. Dem Instrumentenbauer kommt also eine gewichtige Aufgabe zu, ihr Handwerk steckt voller Geheimnisse. Dieser Ohrenöffner gibt Einblicke in die Werkstatt und die Welt des Instrumentenbaus.

Musik erreicht uns unmittelbar – unser Herz und unsere Emotionen. Musik ist aber auch abstrakt, fordert uns zum Nachdenken heraus, steckt voller Geheimnisse, die sie oft erst nach einem genaueren Blick preisgibt. Mit dem ›Ohrenöffner‹ versucht der Moderator Björn Woll gemeinsam mit seinen Gästen, genau diese Geheimnisse zu entschlüsseln und der Musik damit ein bisschen näher zu kommen.

RACHMANINOW EINS

8. Sinfoniekonzert
So. 26. April 2026, 11 Uhr
Mo. 27. April 2026, 19:30 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

PJOTR I. TSCHAIKOWSKI – ›Slawischer Marsch GRAZYNA BACEWICZ – Violinkonzert Nr. 7 SERGEJ RACHMANINOW – Sinfonie Nr. 1 d-Moll op. 13

Łucja Madziar, Violine
Guillermo García Calvo, Dirigent

Mit Grażyna Bacewicz stellt der spanische Dirigent Guillermo García Calvo eine vielfach talentierte Universalkünstlerin und die wichtigste polnische Komponistin des 20. Jahrhunderts in den Konzertmittelpunkt. Nach ihrem Tod verschwanden ihre Werke fast vollständig von den Spielplänen, darunter vier Sinfonien und – sie selbst war eine fantastische Geigerin – sieben (!) Violinkonzerte. Höchste Zeit also für eine Wiederbegegnung mit der einstigen Schülerin der legendären Nadia Boulanger. Wer käme dafür besser in Frage als die polnische Violinistin und 1. Konzertmeisterin des ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Łucja Madziar? Eingerahmt wird das Violinkonzert von zwei Werken der russischen Romantik: Pjotr I. Tschaikowskis ›Slawischem Marsch‹ und Sergej Rachmaninows Sinfonie Nr. 1 d-Moll, die nach dem Fiasko ihrer Uraufführung heute ebenfalls eher selten auf den Konzertprogrammen steht. Zu Unrecht, sagen Fans des »bombastischen« und rhythmisch mitreißenden Rachmaninow.

Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse So. 10:30 Uhr und Mo. 18:45 Uhr

Titel / Il barbiere di Siviglia © MATTHIAS JUNG
Das Licht auf der Piazza © PEDRO MALINOWSKI
Der Sandmann © DAVID LAUBMEIER
Das Fest © BJÖRN HICKMANN
The Lodger © ANDREA VOSS-ACKER
7. Sinfoniekonzert © HOLGER TALINSKI
4. Ohrenöffner © GERALD HACKE

Impressum

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal
Geschäftsführerin HEIDE KOCH
Stand: Februar 2026

TICKET- UND ABO-HOTLINE: +49 202 563 7666

KULTURKARTE:

Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal: Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr

ONLINE-BUCHUNG: kulturkarte-wuppertal.de

E-MAIL-BUCHUNG: kontakt@kulturkarte-wuppertal.de

THEATERKASSE IM OPERNHAUS:

Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal, Fr. 17–19 Uhr
sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, online unter: reservix.de

ERMÄSSIGUNGEN / SONDERPREISE

Kinder und Schüler_innen erhalten bei alle Veranstaltungen ein Ticket zu 7 €. Ermäßigungen von 50 %* auf Einzelkarten erhalten für Lage Veranstaltungen Ausweises: Studierende und Auszubildende (bis 27 Jahre), Freiwilligendienstleistende (BFD, FSJ), Personen, die Leistungen nach dem SGB II oder XII erhalten oder im Besitz des Wuppertalpasses sind. Kein Entgelt wird erhoben für eine Begleitperson von Schwerbehinderten, bei denen das Merkzeichen B im Ausweis vermerkt ist. Gruppen erhalten ab einer Anzahl von 10 Vollzahlern einen Rabatt von 10 %. ›Bühne frei: zwei Freikarten pro Produktion für Studierende der Bergischen Universität Wuppertal, der Kirchlichen Hochschule und der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal (siehe wuppertaler-buehnen.de/studierende)

* gilt nicht für Sonderveranstaltungen, Silvestervorstellungen, Neujahrskonzerte, andere Sonderveranstaltungen und Gastspiele

